

## **Modalitäten des MEGRA-Pharmakovigilanz-Arbeitskreises in München**

*Stand: Oktober 2015*

### Name:

Der Name des Arbeitskreises ist sMEGRA-Pharmakovigilanz-Arbeitskreis%o

### Ziel des Arbeitskreises:

Der MEGRA-Pharmakovigilanz-Arbeitskreis dient dem Informationsaustausch der im Bereich der Pharmakovigilanz verantwortlich tätigen Mitglieder.

### Arbeitskreismitglieder, Neuaufnahme, Beendigung der AK-Mitgliedschaft:

Arbeitskreismitglieder sind nach vorheriger Anmeldung beim Leiter des Arbeitskreises aufzunehmen.

Für die Aufnahme qualifizieren sich MEGRA Mitglieder in verantwortlicher und/oder leitender Position mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich Pharmakovigilanz, die aktuell in diesem Bereich tätig sind, so dass ein zielführender und für alle Teilnehmer gewinnbringender Austausch stattfindet.

Über die Neuaufnahme sind die Mitglieder des Arbeitskreises zu informieren. Die Teilnehmerzahl ist vorerst auf 15 Personen begrenzt.

Sofern vertretbar kann die Teilnehmerzahl auch überschritten werden. Für den Fall, dass mehr Mitglieder ihr Interesse an der Teilnahme bekunden sollten, kann die Gründung eines weiteren Arbeitskreises in Betracht gezogen werden. Hierüber entscheidet der Vorstand nach Anhörung des Fortbildungsausschusses. Mitglieder, die den Arbeitskreistreffen dreimal aufeinanderfolgend unentschuldig fernbleiben, verlieren automatisch ihre Mitgliedschaft. Im Arbeitskreis sollte maximal jeweils ein Vertreter einer Firma als Mitglied vertreten sein.

Die Mitgliedschaft im Arbeitskreis setzt eine Mitgliedschaft in der MEGRA voraus.

### Teilnehmerregelung:

An einem Arbeitskreistreffen können ausschließlich Mitglieder des Arbeitskreises teilnehmen. Sollte ein Mitglied verhindert sein, kann es einen Vertreter entsenden, sofern dieser MEGRA-Mitglied ist. Zusätzlich können Referenten eingeladen werden, diese können Firmenangehörige, Behördenvertreter oder Ähnliches sein.

### Häufigkeit und Ort der Arbeitskreistreffen:

Der Arbeitskreis tagt nach Bedarf max. zweimal jährlich. Tagungsort ist München.

Inhalt der Treffen:

Behandelt werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Pharmakovigilanz und angrenzender Gebiete.

Der Ablauf eines Arbeitskreistreffens kann neben der Behandlung offener Fragen auch die Einbindung eines Referenten zu einem aktuellen Thema umfassen.

Ausrichtung der Treffen:

Die Arbeitskreistreffen werden in Abstimmung mit den Mitgliedern des AK vom Leiter des Arbeitskreises oder einem Vertreter aus dem Fortbildungsausschusses der MEGRA organisiert. Das Sekretariat der MEGRA ist durch den Organisator im Voraus in Kenntnis zu setzen und übernimmt bei Bedarf die Organisation des Veranstaltungsortes.

Kosten:

Die anfallenden Kosten für die Ausrichtung der Arbeitskreistreffen kann - falls erforderlich - von der MEGRA übernommen werden. Die Reisekosten hat jeder Teilnehmer des Arbeitskreises selbst zu tragen, es sei denn, er wird offiziell als Referent eingeladen.

Leitung des Arbeitskreises:

Die Leitung des Arbeitskreises übernimmt ein Mitglied des Fortbildungsausschusses. Dieser benennt bis auf weiteres Dr. Silke Ostermann / Dr. Axel Thiele zum Leiter des Arbeitskreises.

Kontaktdaten:

Dr. Silke Ostermann MBA  
Fortbildungsausschuss MEGRA e.V.  
T +49 (0) 89 458 142 36  
F +49 (0) 89 809 193 80  
E [silke.ostermann@megra.org](mailto:silke.ostermann@megra.org)

CSO Pharma Consulting GmbH  
Trimburgstr. 2  
D-81249 München

Dr. Axel Thiele  
Vorstand MEGRA e.V.  
T +49 (0) 1723251847  
F +49 (0) 2289189382  
E: [axel.thiele@megra.org](mailto:axel.thiele@megra.org)

Annaweg 1  
D-53125 Bonn